

Paraplegische Hunde gesucht!

SEPTEMBER 2013



Sehr geehrte Kollegen, sehr geehrte Tierbesitzer,

Die großen Fortschritte in der chirurgischen Behandlung gelähmter Hunde versetzen uns heute in die Lage, selbst beim plötzlich auftretenden Trauma des thorako-lumbalen Rückenmarks mit Verlust der Tiefenschmerzempfindung eine relativ günstige Prognose zur Wiederherstellung der Gehfähigkeit zu stellen (Olby et al., 2003). Dies wurde nicht zuletzt durch die exzellente Zusammenarbeit der Haustierärzte, der Tierneurochirurgen und den Physiotherapeuten, aber auch durch neue Operationstechniken (Einführung der Hemilaminektomie 1956 und der Mini-Hemilaminektomie 1976) und sichere Narkosen erreicht.

Leider gibt es trotzdem eine Anzahl von Patienten, deren Gehfähigkeit auch nach einer Operation oder einem konservativen Behandlungsversuch nicht wieder herbeigeführt werden konnte. Für Patientenbesitzer stellt sich dann die schmerzvolle Entscheidung, ob der Hund euthanasiert werden oder das restliche Leben mit einem Hunderollwagen verbringen soll.

Anfang des Jahres hatte Prof. Dr. Stefan Hesse, Facharzt für Neurologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Arzt für Sozialmedizin, Chefarzt des Medical Parks, Berlin-Humboldtstraße, die Idee, die positive Erfahrung von Prof. Dr. David Liebetanz, Oberarzt d. Klinischen Neurophysiologie, Göttingen, der Anwendung des Tetanustoxins im Tierversuch auf andere Tiere zu erweitern. Schlaffe Lähmungen der Hintergliedmaßen können durch intramuskuläre Injektion der Gliedmaßenstreckermuskulatur aufgehoben und es kann durch eine gesteigerte Erregbarkeit dieser Muskeln eine Standfähigkeit herbeigeführt werden. Diese kann dosis-abhängig mehrere Monate anhalten und in diesem Zeitraum durch intensive Physiotherapie Muskelaufbau begünstigen. Zusätzlich haben Versuche bei Nagern gezeigt, dass die Wirkung des Tetanustoxins nach einer intramuskulären Injektion nicht zu einer generalisierten Tetanusreaktion führt, sondern lokal beschränkt bleibt.

Paraplegische Hunde jeden Alters und jeden Geschlechts sind für den Therapieversuch qualifiziert. Obwohl es keine Untersuchungen zur Entstehung der automatisierenden Hintergliedmaßenbewegung („spinal walking“) gibt, scheint aber eine frühe Bewegungsmöglichkeit einen positiven Einfluss zu haben. Grundsätzlich können aber Patienten zu jedem Zeitpunkt nach der Lähmung versuchsweise therapiert werden!

Die Therapie besteht aus mehreren intramuskulären Injektionen in Sedation nach vorheriger allgemeiner und neurologischer Untersuchung. Die Injektionen müssen evtl. nach einiger Zeit wiederholt werden. **ALLE BEHANDLUNGEN UND UNTERSUCHUNGEN SIND FÜR DIE TIERBESITZER KOSTENFREI.**

Haben Sie den passenden Patienten? Möchten Sie Ihren Hund für die Tetanus-Therapie anmelden? Bitte kontaktieren Sie

Dr. med. vet. Martin Deutschland:

mail@tierneurologie-berlin.de oder 0176-67150024

NEUROLOGISCHE ÜBERWEISUNGSPRAXIS

Dr. med. vet. Martin Deutschland MRCVS
Proskauer Straße 29
10247 Berlin

Telefon: 030-22808450
Fax: 030-68432686
E-Mail: mail@tierneurologie-berlin.de